

Zur Tagesgeschichte.

Bern, 5. Januar. In Folge der neuesten Demonstrationen von Seiten der Ultramontanen in Bern...

London, 5. Januar. Wie dem hiesigen Reuterschen Bureau vom spanischen Kriegsdepartement gemeldet wird...

London, 5. Januar. Zu dem protestantischen Meeting, welches am 27. v. M. in St. James Hall stattfand...

Paris, 5. Januar. Gegenüber entgegenstehenden Angaben bestätigt die Agence Havas, dass der Kultusminister...

Der Kriegsminister hat alle Maßregeln ergriffen, damit bis zum 4. März die Cadres der Territorial-Armee hergestellt sind.

Nach aus Saragossa hier eingelangten Nachrichten war es dort gestern zwischen den Regierungstruppen...

Aus Halle und Umgegend.

In der Sitzung der Stadtverordneten Versammlung am 6. d. M. wurden die neuwahlten Stadtverordneten...

Nach dem amtlichen Bericht sind in Halle im Jahre 1873 Verstorbene betragt deren Anzahl 1438...

Aus vergangenen Tagen.

Es waren in den Neujahrnächten gerade 60 Jahre, daß der für Deutschland und Frankreich folgenreichste Schritt zur Entschärfung der Dinge im Jahre 1814 geschah.

reich war dafür, daß man dem hart genug geschlagenen Feind eine goldene Brücke bauen mußte...

Der Kronprinz von Schweden suchte mit der ihm untergebenen Nordarmee von Hannover aus, wohin er beordert worden war...

Alexei Krüdskisten einer ganz unnatürlichen und überfeinerten Staatspolitik wurden vorgebracht...

Es ist ja eine historische Thatsache, daß der hohe Herrscher im December 1813 von seinem Auszuge zum Besch nach Frankfurt am Main gekommen...

Don Osnienau rührte damals auch die großartige Idee vor, rechts abzuweichen, um nach erzwungenem Ueberzuge über die Elbe die böhmische Armee...

Einmalige weitere Besorgnisse und Zweifel Derer, welche ein solches Unternehmen für vernünftig erklärten...

So ging es denn an den Rhein; Fürst Schwarzenberg mit der Hauptmacht zog an den Niederrhein durch die Schweiz auf Rangres zu...

In der bei beiden Jahre sich erhebbenden Nacht begann das große Wagnis an drei Stellen, bei Mannheim, bei Raub und bei Koblenz...

Anker Cours gefestetes Papiergeld.

Anhalt-Bernburger Cassenscheine à 1 Thlr., 5 und 25 von 1850, 1852 und 1856, sowie à 1 Thlr. von 1859.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Freitag den 9. Januar um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Hr. Oberprediger Weide.

Bermiethetes.

(Die Neujahrswünsche Friedrichs des Großen.) Der große König erlangte nicht, die Offiziere seiner Armee zum jedesmaligen Jahreswechsel zu beglückwünschen.

Raub. Der Kabinets-Rath Dr. Tempelmeier ist von seiner Stellung als Hof-Kapell- und Theater-Intendant auf wiederholtes Nachsuchen vom 1. d. Mts. ab entbunden worden.

München, 4. Januar. Von gestern bis heute Abend sind hier an Cholera 28 Erkrankungen und 7 Todesfälle vorgekommen.

Erlau, 6. Januar. Beim Courteuge der königlichen Eisenbahn wurden gestern auf der nur über 20 Meilen langen Strecke Iniferburg 32 Maschinen und 1 Wagen defect.

Näh-Verein im Diakonissenhause.

Donnerstag den 8. Januar Nachmittags 3 Uhr Näh-Verein im Diakonissenhause.

Wohltätigkeit.

3 A wurden nach dem Schleier-Abend-Gottesdienste in das Beden der Ulrichskirche mit der Bestimmung „für Arme“ eingesetzt...

Bekanntmachung.

Zur Neuwahl: 1) des Ausschusses, 2) der Vorsteher. Seitens der Mitglieder der Gesellen-Kranken- und Unterstütuungs-Kasse für die Weber, Wäcker, Knopfmacher, Posamentier, Seiler, Färber, Hutmacher, Tuchmacher, Tuchbereiter, Töpfer, Wärfenmacher, Seifenfieber, Fischer- und Schornsteinfeger-Gesellen, sowie: 3) zur Abnahme der von dem Radenmeister pro 1873 zu legenden Rechnung. Sade ich die hier in Arbeit stehenden Gesellen genannter Gewerke, sowie den Radenmeister, hiermit ein sich. Donnerstag den 15. dieses Monats Abends pünktlich 7 Uhr in der Rathshube auf dem hiesigen Rathhause einzufinden. Halle, den 1. Januar 1874. Der Stadtrath Lamprecht.

Bekanntmachung.

Zur Neuwahl 1) des Ausschusses, 2) der Vorsteher. Seitens der Mitglieder der Gesellen-Kranken- und Unterstütuungs-Kasse für die Sattler, Tischler, Tapetier, Buchbinder, Gerber, Kürschner, Deutler, Handschuh- und Mützenmacher, Maler, Lackierer, Vergolder, Perückenmacher, und Barbier-Gesellen, 3) zur Abnahme der von dem Radenmeister pro 1873 zu legenden Rechnung. Sade ich die hier in Arbeit stehenden Gesellen genannter Gewerke ein, sich. Mittwoch den 14. dieses Monats Abends 7 Uhr pünktlich in der Rathshube auf dem hiesigen Rathhause einzufinden. Halle, den 1. Januar 1874. Der Stadtrath Lamprecht.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 5. d. Mts. in Nr. 288 289 u. 290 des Tageblattes laden wir, und zwar nur auf diesem Wege, die Wähler der Stadt Halle ein, zur Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag

am 10. Januar 1874

in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags

in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten, im nachfolgenden Tableau bezeichneten Wahllokalen an die dort anwesenden Wahlvorsteher event. deren Stellvertreter ihre Stimmen abzugeben.

Zur Stimmenabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Abwesende können in keiner Weise, durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl theilnehmen.

Die Stimmzettel, mittelst deren die Wahl erfolgt, müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Sie müssen außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Candidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, ausgefüllt werden.

Während der Wahlhandlung dürfen im Wahllokale weder Diskussionen stattfinden, noch Anträge gehalten, noch Beschlüsse gefaßt werden. Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Wahlvorstand sitzt, nennt seinen Namen, gibt seine Wohnung an und überreicht, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, seinen Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter, welcher denselben unterwirft in das auf dem Tische stehende Gefäß legt. Der Stimmzettel muß veramt zusammengefaßt sein, daß der auf demselben verzeichnete Name verdeckt ist. — Stimmzettel bei denen hiergegen verstoßen ist, oder welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind, hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen, auch darauf zu achten, daß nicht statt eines mehrere Stimmzettel abgegeben werden.

Um 6 Uhr Nachmittags erklärt der Wahlvorsteher die Abstimmung für geschlossen. Nachdem dieses geschehen ist, dürfen keine Stimmzettel mehr angenommen werden, auch wenn noch Personen Behufs der Abgabe ihrer Stimmzettel im Wahllokale anwesend sein sollten.

Ungültig sind die Stimmzettel:

- 1. welche nicht von weißem Papier und welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind;
2. welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
3. aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
4. auf welchen mehr als ein Name, oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist;
5. welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Tableau

für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Table with 4 columns: Wahlbezirk, Umfang, Stimmzahl, and Wahlvorsteher. It lists 17 districts with their respective addresses and the names of the election officials.

Bemerkung: In Gemäßheit des §. 9 des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869 sind bei den Wahlbezirken Nr. 3, 4, 6 und 15 bezüglich der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter die oben ersichtlichen Aenderungen nöthig geworden.

Halle den 6. Januar 1874.

Der Magistrat.

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.